

(2458-1) Nr. 8339.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mat- thäus Sterjanc, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswech wird dem unbekannt wo be- findlichen Matthäus Sterjanc, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit er- innert:

Es habe Johann Povše von Ober- forst, durch Herrn Dr. Rosina, Advocaten in Rudolfswech, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes auf den im St. Georgenberge liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Sittich sub Berg-Nr. 237 vorkommenden Weingarten und darauf stehend gemauer- ten Keller sammt dem mit dem Wein- garten zusammenhängenden noch unculti- virten Terrain, sub praes. 13. Septem- ber 1870, Z. 7339, hiergerichts einge- bracht, worüber zur mündlichen Verhand- lung die Tagung auf den

25. November 1870,

um 9 Uhr früh, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Ge- klagten wegen unbekanntes Ausenthaltes Herr Dr. Johann Skedi, Advocat in Ru- dolfswech, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswech, am 14. September 1870.

(2435-2) Nr. 17775.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 31ten Mai 1870, Z. 9551, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach be- kannt gemacht:

Es werde die mit Bescheid vom 31ten Mai 1870, Z. 9551, auf den 5. October l. J. angeordnete dritte executive Real- feilbietung unterm vorigen Anhang auf den 16. November 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. October 1870.

(2382-3) Nr. 15296.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksge- richte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolenc von Mannsburg die executive Versteige- rung der dem Johann Zezel von Cernud gehörigen, gerichtlich auf 235 fl. geschät- zten, im Grundbuche Mankendorf sub Urb.- Nr. 51k und Einl.-Nr. 15 ad Cernud vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 13. Jänner 1870, Zahl 521, schuldigen 247 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. November,

die zweite auf den

3. December 1870

die dritte auf den

11. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. August 1870.

(2295-2) Nr. 3436.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur in Laibach die mit dem Be- scheide vom 12. Februar 1870, Z. 659, bewilligte und sodann fixirte dritte exe- cutive Feilbietungstagung der Realität des Anton Cesko von Reber Hs.-Nr. 24, Urb.-Nr. 199 ad Tuffstein, im Reaffumi- rungswege und mit Verbeibaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

4. November 1870

angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten September 1870.

(2311-2) Nr. 5953.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens des Herrn Blas Tomšic von Feistritz die mit dem Bescheid vom 15. Sept. 1869, Z. 7004, auf den 14. December v. J. angeordnet gewesene und sohin fixirte dritte executive Feilbietung der dem Johann Šajn von Grafenbrunn Haus-Nr. 76 gehörigen Rea- lität Urb.-Nr. 56/B. ad Pfarrgilt Dornegg im Reaffumirungswege und mit dem vori- gen Anhang und Verbeibaltung auf den

11. November 1870

angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten September 1870.

(2434-2) Nr. 17750.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 8ten August 1870, Z. 13830, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über Einverständnis der Executionstheile die mit Bescheid vom 8. August 1870, Z. 13830, auf den 5ten October 1870 angeordnete erste executive Feilbietung der dem Anton Žitnik von Stefandorf gehörigen, gerichtlich auf 2066 fl. bewertheten, ad Grundbuch Neu- welt und Jamnigehof sub Urb.-Nr. 1d2/i Rectif.-Nr. 1d2/i, Fol. 3 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt und ledig- lich zunächst zur zweiten auf den

5. November 1870

angeordneten Feilbietung unterm vorigen Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. October 1870.

(2418-3) Nr. 6233.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Domladiš von Vitine gegen Martin Seles von Killenberg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 8. Februar 1870, Z. 1041, schuldiger 110 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vor- kommenden Realität sammt An- und Zu- gehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe von 1050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feil- bietungs-Tagungen auf den

11. November und

13. December 1870 und

11. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- bucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten September 1870.

(2401-3) Nr. 18074.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 8ten August 1870, Z. 13851, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde, nachdem bei der mit Be- scheid vom 8. August 1870, Z. 13851, auf den 5. October l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der zum Ver- lasse des Johann Rumše von Tomišelj gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 323, Rectif.-Nr. 250, Einl.- Nr. 288 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, zur zweiten auf den

den 5. November 1870

angeordneten executiven Feilbietung ge- schritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. October 1870.

(2399-3) Nr. 14345.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur die executive Versteigerung der dem Josef Zavornik von Čitava gehörigen, gerichtlich auf 3541 fl. 80 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 98, Rect.-Nr. 414 und Urb.- Nr. 115, Rectif.-Nr. 424 ad Weichselbach vorkommenden Realitäten wegen schuld- igen 45 fl. bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. November,

die zweite auf den

10. December 1870

und die dritte auf den

11. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach ins- besondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 19. August 1870.

(2384-3) Nr. 14618.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Ahlin von Streindorf die executive Ver- steigerung der dem Anton Ahlin von Streindorf gehörigen, gerichtlich auf 1194 fl. geschätzten, im Grundbuche Weixelbach sub Urb.-Nr. 52, Rectif.-Nr. 40 erschei- nenden, zu Streindorf Nr. 12 gelegenen Realität wegen schuldiger 210 fl. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs- Tagungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

14. December 1870

und die dritte auf den

14. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange- ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. August 1870.

(2428-2) Nr. 5416.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl als Realinstanz wird mit Bezug auf das Edict vom 21. Mai 1870, Z. 2522, bekannt gegeben, daß es bei der zur öffent- lichen Versteigerung der zur Peter Rauch- schen Concursmasse gehörigen Realität Tom. I, Berg-Nr. 198 neu, 100 alt ad Gut Thurnau auf den

9. November 1870,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an- beraumten dritten Feilbietungstagung das Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. October 1870.

(2421-2) Nr. 6420.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens des Herrn Anton Domladiš von Vitine die mit dem Bescheid vom 9. Juli 1869, Z. 4942, auf den 19. October 1869 angeordnet gewesene, jedoch fixirte dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Merš- nik von Smerje Nr. 4, Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Gutenegg, im Reaffumirungs- wege und mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen An- hange auf den

18. November 1870

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten September 1870.

(2424-2) Nr. 6638.

Reaffumirung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien in Folge Ansuchens des Anton Valentič von Dornegg die mit dem Be- scheid vom 13. Jänner 1870, Z. 282, auf den 19. April, 20. Mai und 24ten Juni d. J. angeordnet gewesenen, jedoch fixirten executiven Feilbietungen der dem Lukas Gasperšič von Prem gehörigen Realität Urb.-Nr. 35 ad Herrschaft Prem im Reaffumirungswege mit dem vorigen Anhang und Verbeibaltung auf den

22. November,

23. December 1870 und

23. Jänner 1871,

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten September 1870.

(2343-3) Nr. 2736.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober- laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aarars und des Grundentlastungsfonds gegen Johann Corn von Altoberlaibach wegen an Steuern und Grundentlastung schuldigen 187 fl. 47 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Rectif.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs- tagungen auf den

9. November,

10. December 1870,

11. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswert an den Meistbietenden hint- angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- bucheextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. October 1870.

(2438—2)

Nr. 1494.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird mit Bezug auf das Edict vom 3ten Juni 1870, Z. 800, bekannt gemacht, daß ob erfolgloser zweiter Feilbietung am

9. November 1870,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung der Realität des Primus Smolei von Karnersbach Nr. 71, ad Weissenfels Urb.-Nr. 75, geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 8ten October 1870.

(2315—2)

Nr. 5322.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheid vom 13. April d. J., Z. 2588, auf den 16. August d. J. angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Emma Wutscher von Unterbriesowiz, durch den Nachhaber Herrn Ignaz Wutscher, gegen Herrn Jakob Samja von Feistritz pct. 100 fl. und 200 fl. c. s. c. mit dem vorigen Anhang auf den

8. November 1870

übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten August 1870.

(2393—2)

Nr. 13178.

Erinnerung

an die unbekannt nachfolger des Matthäus, Jakob, Johann und Caspar Archer.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt nachfolger des Matthäus, Jakob, Johann und Caspar Archer hiermit erinnert:

Es habe Johann Archer von Bischmarje gegen Matthäus, Jakob, Johann und Caspar Archer sub praes. 24. Juli d. J., Z. 13178, die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf der Realität ad Strobelhof Rectf.-Nr. 24, Tom. III, Fol. 627 einverleibten Forderungen und dem Uebergabevertrage vom 17. August 1828 pr. 5 fl. 16³/₈ fr. C. M., und aus dem Urtheile vom 27ten September 1831 und 4. December 1832 pr. 198 fl. 20 kr. hiergerichts eingebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

8. November 1870,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet und zugleich Herr Dr. Razlag zum Curator ad actum bestellt worden sei.

Hievon werden dieselben mit dem Bemerken verständigt, daß sie zur obigen Tagssatzung entweder persönlich erscheinen oder aber einen andern Bevollmächtigten aufstellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigens mit dem aufgestellten Curator diese Rechtsache verhandelt werden würde.

Laibach, am 26. Juli 1870.

(2394—2)

Nr. 14653.

Erinnerung

an die unbekannt Aufenthalt besitzenden Helena, Anton, Maria, Ursula Kocjan und Gertraud Dorn, so wie deren ebenfalls unbekannt allfällige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt Aufenthalt besitzenden Helena, Anton, Maria, Ursula Kocjan und Gertraud Dorn, sowie deren ebenfalls unbekannt allfälligen Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider sie unterm 14. August d. J., Z. 14653, Johann Kocjan von Glinik, durch seinen Bevollmächtigten Dr. Rudolf, die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung nachstehender, ob seiner Realität Rectf.-Nr. 314 ad Thurn an der Laibach aus dem Ehevertrage vom 9. Jänner 1817 intabulirten Forderungen, und zwar für Helena, Anton, Maria, Ursula Kocjan je 60 fl. C. M. oder 63 fl. öst. W., und für Gertraud Dorn pr. 35 fl. C. M. oder 36 fl. 75 kr. öst. W. eingebracht; es sei diese Klage dem für sie bestellten Curator Herrn Dr. Bartlmä

Supanc von Laibach zugestellt und hierüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. November 1870,

Früh 10 Uhr, angeordnet worden, daher sie bis dahin entweder selbst zu erscheinen oder ihre Behelfe dem bestellten Curator an die Hand zu geben oder aber einen andern Vertreter namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem bestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. August 1870.

(2436—2)

Nr. 3745.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 2. Juni l. J., Z. 2024, kundgemacht:

Daß bei resultatloser zweiter Feilbietung der dem Jakob Kalusa von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 147 vorkommenden Realität zur dritten auf den

4. November 1870

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. October 1870.

(2426—2)

Nr. 3523.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Grammer von Nesselthal gegen Jakob und Agnes Persehe von Töplitz wegen aus dem Vergleiche vom 27. November 1866, Z. 7102, schuldbigen 881 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Tom. 18, Fol. 2473 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 420 fl. ö. W., dann des im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 13 eingetragenen Wirtgartens sammt Zugehör im Schätzungswerte von 180 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. November und

2. December 1870 und

10. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Juli 1870.

(2423—2)

Nr. 6562.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Tomšič von Koritence gegen Johann Meršnik von Smerje wegen aus dem Vergleiche vom 23. Juni 1869, Z. 4561, schuldbigen 48 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarngilt Dornegg sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

18. November,

20. December 1870 und

17. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27. August 1870.

(2420—2)

Nr. 6418.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Firma Andreas Rosmann gegen Anton Barilich von Podrabor pct. 190 fl. 14 kr. C. M. c. s. c. in Folge Ansuchens des k. k. Handels- und Seegerichtes in Triest vom 16. September 1870, Z. 8678, zur Vornahme der executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, auf 300 fl. exec. bewerteten Realität Urb.-Nr. 85 ad Gut Semonhof die Tagssatzungen auf den

18. November,

20. December 1870 und

17. Jänner 1871,

Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract, Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten September 1870.

(2437—2)

Nr. 7018.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Hartl verheirateten Stefanović die executive Versteigerung der dem Michael Hartl von Regersdorf gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn bei Gallenstein sub Rectf.-Nr. 107 vorkommenden, zu Regersdorf gelegenen Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. November,

19. December 1870

und die dritte auf den

20. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 6. September 1870.

(2397—2)

Nr. 14717.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Frau Anna Feichter oder deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Frau Anna Feichter oder deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern bekannt gegeben:

Es habe wider sie Johann Feichter in Laibach, durch Dr. E. H. Costa, die Klage de pr. 17. August d. J., Z. 14717, auf Erziehung der Hälfte des Rudniker Waldanteiles, Rectf.-Nr. 646 ad Magistrat Laibach, Parz.-Nr. 404 und 404¹/₂ ad Steuergemeinde Stefansdorf, eingebracht und sei darüber die Tagssatzung auf den

den 4. November 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und ihr Herr Dr. Barth. Supanc, k. k. Notar, als Curator ad actum bestellt worden.

Dessen wird die obgenannte grundbüchliche Eigentümerin dieser Waldanteilhälfte zu dem Zwecke erinnert, daß sie bei der Tagssatzung entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen oder dem Curator ihre etwaigen Behelfe bis hin auszufolgen habe, widrigens diese Streitfache mit dem Curator allein verhandelt werden würde.

Laibach, am 23. August 1870.

(2417—2)

Nr. 5879.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Maria Cetin und Stefan Tomc.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo abwesenden Maria Cetin und Stefan Tomc hiermit erinnert:

Es habe Josef Logar von Tomigne Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Erziehung der Realitäten sub Urb.-Nr. 7 ad Neufosel und sub Urb.-Nr. 113 ad Semonhof sub praes. 30. August 1870, Z. 5879, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. November 1870,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Jakob Lukežič von Tomigne Nr. 8 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten August 1870.

(2408—2)

Nr. 3677.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Martin Santel, nun dessen Besiznachfolger Andreas Santel von Beloko, wegen schuldbigen 269 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lugg sub Urb.-Nr. 105 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1330 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. November und

21. December 1870 und

26. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17ten Juli 1870.

(2378—2)

Nr. 4818.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Bartholomäus Arko und Margaretha Malnerič und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem unbekannt wo befindlichen Bartholomäus Arko und der Margaretha Malnerič oder deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Smul von Stalldorf Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung sub praes. 3. September 1870, Z. 4818, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. November 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Johann Fuchs von Semč als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 15. September 1870.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird kundgemacht, daß für die derzeit unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Frau Josefa Urbančič Herr Dr. Rudolf als Curator ad actum aufgestellt und ihm der in der Executionsfache der Laibacher Sparcasse wider die Franziska Seidel'schen Erben pcto. 7350 fl. erlassene Realfeilbietungs-Bescheid Z. 3934 unter Einem zugestellt wurde. Laibach, am 8. October 1870.

(2396—2)

Nr. 17570.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Mihelak.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Mihelak in Erinnerung gebracht:

Es habe wider ihn Josef Rabič von Laibach unter dem 29. September 1859, Z. 17570, die Klage pct. 8 fl. 67 kr. hiergerichts eingebracht, worüber die Tag-satzung zum summarischen Verfahren mit dem Anhange des § 18 der allerk. Entschließung vom 18. October 1845 auf den 8. November 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Johann Mihelak unbekannt ist, so wurde demselben Herr Dr. Anton Rudolph, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt, mit welchem diese Rechtsache, falls der Beklagte nicht persönlich erscheinen oder einen andern Sachwalter bestellen würde, nach Vorschrift der a. G. D. verhandelt werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. October 1870.

(2405—3)

Nr. 2520.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Gertraud Rudmann von Gruble und ihre unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Landstraf wird der unbekannt wo befindlichen Gertraud Rudmann von Gruble und ihren unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Piletič von Dolejina Staravas Hs.-Nr. 15, gemeinschaftlich und einverständlich mit seinem freiwilligen Vertretungsleiter Joh. Rudmann von Gruble Hs.-Nr. 19, die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigentumsrechte auf die Weingarten-Realität sub Verg.-Nr. 485 ad Herrschaft Thurnamhart in Folge der Erkennung, dann um Gewähranschiebung eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tag-satzung auf den 2. November 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Korobič von Gruble als Curator ad actum bestellt.

Gertraud Rudmann und ihre Erben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 10. August 1870.

empfehle ich ihr bestes und vorzügliches Lager von Zucker, reinem und Delicatessen; reichhaltige Auswahl echter chinesischer Kaffees, Reis, Oelen, Gewürzen, Käsen, Süßruch-ten und Delicatessen; reichhaltige Auswahl russischer Karavanen-Thees, von feinsten und maika-Thee-Raum, steirischen, ungarischen, öster-reicher und Rhein-Weinen; Steirischen und echten transsylvanischen Champagner, nebst allen hier nicht aufgeführten Speereien unter Aufsicht des k. k. Landesgerichte Laibach

H. L. WENZEL

Wein-Handlung

Speereien- und Delicatessen

(2444—2)

Nr. 19081.

Kundmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Graz wird hiemit bekannt gemacht, daß die Firma:

Lenkam - Josefthal-Actien-Gesellschaft

für Papier- und Druckindustrie,

Zweigniederlassung in Graz, in das diesgerichtliche Handelsregister für Gesellschafts-Firmen mit dem Beifügen eingetragen worden ist:

- a) daß die Hauptniederlassung dieser auf unbestimmte Dauer errichteten Actien-Gesellschaft, deren Statuten am 26. Juni 1870, Nr. 9545, staatlich genehmigt wurden, in Wien zu Folge Bescheides des dortigen k. k. Handelsgerichtes vom 8. August 1870, Z. 85809, in das Handelsregister eingetragen worden ist;
b) daß die Firma dieser Zweigniederlassung von je zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes in der Weise gezeichnet wird, daß dieselben unter den mit Stampiglie vorgedruckt oder von wem immer geschriebenen Wortlaut der Firma:

Lenkam - Josefthal - Actien-Gesellschaft für Papier- und Druckindustrie

ihre eigenhändigen Unterschriften setzen, und

- c) daß der gegenwärtige Verwaltungsrath aus den Herren Jakob Syz, Fabriks- und Realitätenbesitzer in Gratwein; Franz Nikh, Handelskammer-Präsident, Fabriks- und Realitätenbesitzer in Graz; Dr. Ignaz Berzé, Hof- und Gerichtsadvocat, Verwaltungsrath der steiermärkischen Escomptebank in Graz; Eduard Klemensiewicz, pensionirter General-Inspector der kärntnerischen Eisenbahn in Graz; Eduard Ritter v. Heider, Fabriks- und Realitätenbesitzer in Graz; Albin Lenk, Privat- und Realitätenbesitzer in Graz;

Jakob Lenk, k. k. Hauptmann-Auditor in der Armee in Graz;

Dr. Carl Steiner, Privat- und Realitätenbesitzer in Graz;

Carl Galle, Fabriks- und Gutsbesitzer in Freudenthal;

Josef Krisper, Handelsmann und Fabriksbesitzer in Laibach;

Fidelis Terpinz, Präsident der krainerischen Landwirthschaftsgesellschaft, Fabriks- und Realitätenbesitzer in Laibach;

Valentin Krisper, Fabriks- und Realitätenbesitzer in Laibach;

Valentin Besčko, Fabriks- und Realitätenbesitzer in Laibach;

Dr. Robert v. Schrey, Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach, und

Dr. Oscar Bongraz, Bauunternehmer, Steinkohlengewerks- und Realitätenbesitzer in Wien, besteht.

Graz, am 20. September 1870.

(2465—1)

Nr. 5426.

Executive

Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Frohm die executive Feilbietung der dem Herrn Josef Leuz in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 927 fl. geschätzten Fahrnisse, als: 1 Hängkasten, 2 Schublackästen, 1 Clavier, Zucker und Kaffee, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen, die erste auf den

16. November,

die zweite auf den

30. November

und die dritte auf den

14. December 1870,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Orte der Fahrnisse mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 15. October 1870.

Den unbekannt Erben der Maria Kitel gebornen Grantover von Rudolfswerth wird aus Anlaß der executiven Feilbietung der sub Rectif. Nr. 69 ad Grundbuch Rudolfswerth vorkommenden Andreas Selaschens Haus-Realität in Rudolfswerth, auf welcher Maria Kitel als Tabulargläubigerin versichert erscheint, der hiesige Advocat Dr. Skedl hiemit als Curator ad actum bestellt, an welchem auch die weiteren einschlägigen Erledigungen erfolgen werden. Hievon werden die Interessenten verständiget. k. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 18. October 1870.

(2461—1)

Nr. 2821.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit der unbekannt Aufenthalts-abwesenden Margareth Rus oder deren Rechtsnachfolgern von Streine hiesigen Bezirkes bekannt gemacht:

Es sei ihnen behufe der Empfangnahme des über Ansuchen des Josef Brejove von Dedendol erlassenen Lösungs- und Inhabitationsbescheides vom 20. Mai 1870, Z. 1351, Herr Alois Straber von Sittich als Curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten October 1870.

(2448—2)

Nr. 4481.

Erinnerung

an die abwesenden Johann und Anton Außeneq von Studenčič.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den abwesenden Johann und Anton Außeneq von Studenčič hiemit erinnert, daß der über das Gesuch des Franz Außeneq um Lösung ihrer Erbtheile aus dem Schuldscheine vom 26ten Juli 1856 á pr. 155 fl. 15 kr. C. M. ergangene Bescheid, hod. Z. 4481, dem für dieselben bestellten Curator Gregor Križaj von Radmannsdorf zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. September 1870.

(2430—3)

Nr. 4840.

Dritte errec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 21ten Juli und 14. September 1870, Z. 3809, wird bekannt gemacht, daß in der 3. Gläubiger-Ausgleichsmasse-Angelegenheit von Kropp, nachdem die zweite Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 43, 229 und 230 ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos war,

am 14. November 1870, zur dritten Feilbietung in loco Kropp geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. October 1870.

(2313—2)

Nr. 5146.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Baumgartner und Söhne, durch Dr. von Wurzbach in Laibach, die Relicitation der von der Maria Sator erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 508 vorkommenden und in Bač sub Hs.-Nr. 52 gelegenen Realität, im Schätzungswerthe von 1185 fl., wegen nicht erfüllter Picitationsbedingnisse zum Behufe der Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 29. Mai 1866, Z. 10073, pr. 114 fl. 26 kr. c. s. e., bewilliget und zu deren Vornahme eine einzige Tag-satzung auf den

4. November 1870, Vormittag 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei nicht erzielttem Schätzwerthe auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten August 1870.